## Unterrichtsmethoden im Bildnerischen Gestalten

Sammlung von Bildern und Materialien Auswahl und Ordnung nach eigenen oder nach vorgegebenen Kriterien	Gestaltungsaufgabe Vorgabe von Inhalt und Vorgehensweise vorgegebene Beurteilungskriterien
Imagination Vorstellen, Fantasieren, Assoziieren	Freie Gestaltungsaufgabe minimale oder keine Vorgaben
Gestalterisches Experiment offenes spielerisches Erproben und Variieren von bildnerischen Grundelementen, Material, Werkzeugen und/oder Verfahren	assoziativ (z.B. Assoziationsketten, Titel erfinden, Geschichten erzählen, Adjektivliste, fiktives Interview) deskriptiv (z.B. Reise durch das Bild, Spiel «Ich sehe etwas, das du nicht siehst») handlungsorientiert (z.B. Gestik-Haltung-Mimik nachstellen, Vertonung, Bildteile verfremden, ergänzen und kombinieren, Bilddiktat) analytisch (z.B. Bedeutung Motiv, Bildaufbau/Bildkomposition, Raumelemente, Farbgebung, Hell-Dunkel, Malweise).
Untersuchung gezieltes, angeleitetes und kriteriengestütztes Untersuchen von bildnerischen Grundelementen, Material, Werkzeug und/oder Verfahren	<b>Dokumentation</b> mit angeleiteten oder freien Dokumentationsformen (z.B. Ausstellung, Mappe, Journal, Skizzenbuch, Ordner)
Lehrgang Einführung von Verfahren, Werkzeugen und Umgang mit Materialien über Vorzeigen und Nachmachen (Instruktion)	Präsentation z.B. Vorführung, Performance, Inszenierung, Ausstellung, digitale Präsentation, Vortrag
Atelier (Kunst-/Malatelier)	Projekt
Vortrag	Lern-/Lehrgespräch
Stationen/Postenarbeit	Diskussion

19.10.2017